

Funsport-Halle der vielen Möglichkeiten

FREIZEIT Für Skater, BMX-Fahrer und Parkourkünstler entstand in der Lilienthalstraße ein Eldorado. Am Mittwoch machten sich rund 200 Besucher einen ersten Eindruck.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

REGENSBURG. Er hofft, dass in der neuen Halle „die Lichter niemals ausgehen werden“. Wie viele Gratulanten wünschte auch Martin Gottschalk, Leiter der Unternehmenskommunikation bei der Rewag, der neuen Funsport-Halle in der Lilienthalstraße einen guten Start. Nur noch wenige Tage, dann geht die Halle in Betrieb. Rund 200 Besucher verschafften sich am Mittwochabend beim „PreOpening“ einen ersten Eindruck – und waren durchweg begeistert.

Viele, viele Hände haben bei dem Vorhaben fleißig mit angepackt und ebenso viele haben das Projekt finanziell unterstützt. Bis vor wenigen Monaten war die Halle von einem Zoogeschäft genutzt worden, fortan steht sie Trendsportlern aus Regensburg und Umgebung zur Verfügung.

Halle ist „Gewinn für ganz Bayern“

Schon jetzt herrscht Einigkeit darüber, dass die Halle einzigartig im Freistaat, wenn nicht in ganz Deutschland ist. „Sie ist für ganz Bayern ein Gewinn“, sagte Simon Münster vom Vorstand des Vereins Parkour Regensburg. Parkour bezeichnet eine Fortbewegungsart, bei der sich die Sportler ihren Weg über zahlreiche Hindernisse hinweg durch den urbanen Raum bahnen. Auf einer Fläche von 321 Quadratmetern hat der Verein eine Parkour-Landschaft aufbauen lassen, die ihresgleichen sucht. „Das, was wir in Regensburg gebaut haben, ist deutschlandweit das allererste Projekt dieser Art“, sagte Vorstand Max Rieder. Beim Pre-Opening bewiesen die Parkour-Trendsportler ihr Können und ernteten von den Zuschauern kräftigen Applaus.

Ein Traum erfüllte sich

Gemeinsam mit Parkour Regensburg nutzt auch der Verein Spot die Halle. Der Verein kümmert sich seit 2009 um die Verwirklichung einer BMX- und Skatehalle und ist maßgeblicher Initiator des Bauvorhabens, für das lange Zeit nach einem passenden Standort gesucht werden musste. Für den Verein hat sich ein Traum erfüllt: Skateboard-, BMX- und Inlineskate-Fahrer können nun auf einer Fläche von 760 Quadratmetern ihrer Leidenschaft fröhnen. Entstanden sind eine Miniramp, die zwölf Meter breit und an ihrer höchsten Stelle 2,45 Meter hoch ist, ei-



Der Verein Parkour präsentierte seine Fortbewegungskünste.

Fotos: Steffen



Auch für BMXer bietet die Halle zahlreiche Möglichkeiten.



Das Geländer ist für die Skater ein beliebtes Hindernis.

ne Sprunganlage („Jumpbox“) für die BMXer sowie ein großzügig angelegter Streetbereich mit zahlreichen Schrägen, Rundungen, Stufen und einem Geländer.

Die Rampenlandschaft für Skater und BMXer ist dem urbanen Raum nachempfunden und bietet nach Auffassung der Nutzer „jede Menge Abwechslung“. Wie Spot-Vorstand Jo-

chen Bauer sagte, gebe es von Interessenten aus ganz Bayern Anfragen bezüglich der Hallennutzung.

Dritter Nutzer der insgesamt 1500 Quadratmeter großen Halle ist der Boule Club Ratisbonne, der ebenfalls stolz auf die Halle ist. Er bietet in der Halle die Sportarten Boule und Petanque an und verfügt über ein 250 Quadratmeter großes Areal. Am Mittwoch

HALLENMIETER IST DIE STADT

► Die Funsport-Halle Regensburg befindet sich in der Lilienthalstraße 4 hinter dem Autohaus Kraus. In der Halle befand sich zuletzt eine Zoohandlung. Eigentümer der Immobilie, die von der Stadt angemietet wird, ist die Telis Finanz AG. Die jährlichen Mietkosten belaufen sich auf 60 000 Euro. Die drei Vereine, die die Halle nutzen, beteiligen sich mit einem Nutzungsentgelt an den Kosten.

► Offen sind noch die (vereinsabhängigen) Eintrittspreise und Öffnungszeiten. Bis zum Tag der Offenen Tür (veranstaltet Spot e.V.) am 4. Dezember werden diese noch bekanntgegeben. (mfs)

weichte Vorstand Alexander Bauer OB Joachim Wolbergs und dessen Amtsvorgänger Hans Schaidinger in die Petanque-Regeln ein. Beide probierten auf der Anlage ihr Glück.

Gemeinsam mit der Spot-Vorsitzenden Patricia Hajak schnitt der OB das symbolische Band durch und übergab somit die Funsport-Halle ihrer Bestimmung.